

STADT **BÜRSTADT** AUF EINEN BLICK

Teilnehmer am Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ im Jahr 2006

Ergebnis: Goldmedaille

Bundesland / Region: Hessen

Einwohnerzahl: 15.887

Gesamtfläche: 3.447 ha

Kurzportrait / Spezifikum der Stadt:



Die Stadt Bürstadt im Wettbewerb:

Ein Rückblick aus der Sicht eines Gartenbauunternehmers

Die Stadt Bürstadt errang beim Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ eine Goldmedaille und erhielt dafür die Landesauszeichnung und einen Geldpreis von Hessens Umweltminister Dietzel. Entente Florale Deutschland informierte sich bei Gärtnermeister Karl-Ludwig Haller, was der Wettbewerb der Stadt und den Gärtnern gebracht hat.

Was war der Auslöser für die Wettbewerbsteilnahme Ihrer Stadt?

Bei Gesprächen mit der Presse und der Stadtverwaltung haben wir Gärtner immer wieder auf den Wettbewerb hingewiesen. Nachdem sich dann unsere Nachbarstadt Lampertheim an „Unsere Stadt blüht auf“ beteiligte, konnte der Magistrat nicht mehr „Nein“ sagen. Die Stadt beantragte die Teilnahme und stellte Geld zur Verfügung.

Wie war die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, Bürgern, Unternehmen oder Vereinen?

Die Stadt hat zum Agenda-Tisch eingeladen, der in der Wettbewerbsphase mehrfach tagte. Dort saßen der Innenstadtbeirat, Stadtgärtner, Organisationen und Vereinsvertreter, Landschaftsgärtner und Gewerbetreibende an einem Tisch und entwickelten die Ideen, die sie unter den Kollegen, Vereinsmitgliedern, Einwohnern verbreiteten. Hier entstanden wiederum neue Ideen, die zurück zum Agenda-Tisch

getragen wurden. Schon beim Neujahrsempfang wurde die Wettbewerbsteilnahme der Stadt mit dem Slogan „Bürstadt blüht auf“ stark beworben, beim Fastnachtsumzug wurde das Thema ebenfalls aufgegriffen. Von da an war in der Stadt immer etwas los. Die Presse informierte intensiv über den Wettbewerb und die Aktionen, so dass in kurzer Zeit viele Bürger mobilisiert werden konnten.

Vorstellung von Projekten zum Wettbewerb:

Welches Konzept hatten Sie und Ihre Gartenbaukollegen, um sich in den Wettbewerb einzubringen?

Für die grünen Themen haben wir der Stadt fachliche Lösungen angeboten. Trotz der saisonal bedingten Arbeitsspitze hat sich fast jeder Betrieb eingebracht. Gartenbauunternehmer halfen bei der Organisation eines Blumenmarktes, bei Kinderpflanzaktionen usw. Gemeinschaftlich wurden Ideen entwickelt, z.B. der Bürstädter Sonnenkorb als Markenzeichen des Wettbewerbs. Über 1.200 Pflanzkörbe wechselten über örtliche Gartenbauunternehmen und Floristen den Besitzer und schmückten das gesamte Stadtbild. „Wer hat den schönsten Sonnenkorb“ nannte sich dann auch ein städtischer Pflanzwettbewerb. Ideen konnten Bürger in den Geschäftsräumen einer Bank sammeln – hier stellte wöchentlich ein anderes Gärtnereifachgeschäft Musterbepflanzungen als „Bauanleitung“ aus.

Die grüne Zunft ist geschlossen aufgetreten, hat Know-how und auch die eine oder andere Sponsorenleistung mit eingebracht. Gleichzeitig haben wir vom Wettbewerb profitiert, da die Stadt Aufträge für Planungen und Pflanzungen vergeben hat. Stadteinfahrten wurden umgestaltet – Beton wich dem Grün.

Werbung für die Branche gab es gratis durch die zahlreichen Presseberichte dazu.

Die Idee Ihrer Gärtnerei - der „längste begrünte Bauzaun“ – erhielt von der Jury und auch von Hessens Umweltminister besonderes Lob. Was steckt dahinter?

Eine Baustelle im Herzen der Innenstadt verunzierte das Stadtbild. Im Auftrag und auf Kosten des Bauherrn wurden Bauzäune in unserer Gärtnerei mit Ipomea und Thunbergia berankt und dann komplett begrünt einfach ausgetauscht. Über 70 Kinderbilder mit blumigen Motiven wurden in den Zaun integriert. Die Baustelle entwickelte sich zum „Hingucker“.

Resümee:

Welche Empfehlungen haben Sie für Gärtnerkollegen in anderen Städten?

Jede Stadt gewinnt durch eine Wettbewerbsteilnahme. Im Wettbewerb heißt die Devise „Learning by doing.“ Die Entente Florale Deutschland ist dabei ein Botschaftsträger für „Leute, pflanzt Grünes und Blühendes!“ Das Image einer Stadt wird aufgewertet und das Ansehen der Branche steigt. Die Gespräche mit den Stadtvertretern und den Kollegen der grünen Branche waren für mich ein wertvoller Zugewinn – ein Gemeinschaftsgefühl hat sich entwickelt.

Internetauftritt der Stadt: <http://www.buerstadt-info.de/>



Blühender Bauzaun in Bürstadt



Kinder pflanzen mit!



Stand der Stadt Bürstadt bei der Preisverleihung

Weitere Informationen:

Magistrat der Stadt Bürstadt
Herr Micha Jost
Rathausstr. 2
68642 Bürstadt

Bürstadt-Laudatio der Jury

„Entente Florale – zu Gast bei Blumenfreunden, dies war nicht nur der Bürstädter Slogan. Es war der grüne Leitfaden für eine Sonnenstadt, die in ein Blütenmeer getaucht wurde. Das Motto dieser hessischen Kleinstadt wurde in besonderer Weise von Bürgern und Vereinen in die Stadt getragen.

Der „Bürstädter Sonnenkorb“ als Markenzeichen des Wettbewerbes sowie die Anlage eines kleinen japanischen Gartens mitten im Stadtzentrum sind nur einige Beispiele aus dem vollen Wettbewerbsprogramm. Ein begrünter Bauzaun in der Innenstadt, die Blumenfreunde aus der Bärenhöhle, die im öffentlichen Grün ihren Beitrag leisten, sowie ein in allen Bereichen der Stadt spürbarer Wettbewerbsgedanke haben die Stadt nachhaltig verändert. Bürstadt - „eine Sonnenstadt im Blumenmeer“ - wird auch in den nächsten Jahren weiter aufblühen.“

Laudatio zur Preisverleihung des Bundeswettbewerbs Entente Florale 2006 im ZDF-Fernsehgarten in Mainz am 8. August 2006.

Fotonachweis: Quelle: Stadt Bürstadt / Jury Entente Florale Deutschland

Die Verwendung der Texte und Bilder bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch Entente Florale Deutschland.

Herausgeber:

Entente Florale Deutschland

Projektleitung Dorothee Beyme

Godesberger Allee 142-148

53175 Bonn

info@entente-florale.de,

www.entente-florale-deutschland.de

Entente Florale Deutschland wird wirtschaftlich getragen

von der FGG Förderungsgesellschaft Gartenbau mbH

Geschäftsführer: Franz-J. Jäger, Dr. Siegfried Scholz

Vorsitzender des Verwaltungsrates: Andreas Lohff

Sitz der Gesellschaft: Bonn

Eingetragen beim Amtsgericht Bonn HRB 1633